



## Die Situation von Schwerbehinderten in Neu-Isenburg

Wie lebt man eigentlich als Mensch mit einer schweren Behinderung in Neu-Isenburg? Wir sehen täglich Menschen, die mit dem Rollstuhl oder einem Blindenhund unterwegs sind. Aber wie sieht eigentlich der Alltag einer Rollifahrerin oder eines Blinden aus? Welche Bedürfnisse bestehen auf Seiten der Behinderten? Welche Hilfe wird benötigt? Welche Angebote macht auf der anderen Seite die Stadt? Welche Formen der Zugangs erleichterung gibt es – oder könnte es geben?

Wir wollen in den kommenden Ausgaben des *Jsenburgers* eine feste Artikelserie einrichten, in der wir Menschen vorstellen, die mit einer Behinderung leben. Einblick in die jeweils besondere Lebensform zu geben, bedeutet auch, für die Probleme zu sensibilisieren und Aufmerksamkeit zu wecken. Vielleicht können wir mit dieser Artikelserie dazu beitragen, das Leben in dieser Stadt noch ein Stück lebenswerter zu machen. In einem großen Maße hängt dies aber auch von jedem einzelnen Bürger dieser Stadt ab.

Viele Probleme von Behinderten können mit einem geringen Maß an Engagement von Nicht-Behinderten behoben werden. Warum also nicht tätig werden? Über diese Hilfe wollen wir ebenfalls berichten. In jedem *Jsenburger* sollen Menschen vorgestellt werden, die sich auf die Veröffentlichungen im *Jsenburger* hin gemeldet und

einen Weg gefunden haben, tätig zu werden. Gleichzeitig wollen wir staatliche, kirchliche, karitative Einrichtungen, Vereine und Organisationen vorstellen, die Ansprechpartner sein können. Schließlich kann eine Behinderung jeden von uns treffen. Die Fragen, die dann auf einen einstürzen, erscheinen häufig als unüberwindbarer Berg. Wir finden, dass dies nicht sein muss. Verwaltung und Bürokratie gilt es zwar zu meistern, aber dies kann mit einem kleinen Leitfaden, mit einer Art „to-do-Liste“ einfacher gemacht werden. Tipps dieser Art wollen wir, bezogen auf Neu-Isenburg, ebenfalls geben.

Das Leben in unserer Stadt ist oft schnell. Wir sind eine mobile Gesellschaft in Zeitnot. Gleichzeitig können nicht alle im vorherrschenden Tempo am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Es geht im sozialen Miteinander sicher nicht darum, „Erster“ zu sein. Bei was auch. Aber es sollte jeder mittun können. Es drängt sich das Bild vom „Boxenstopp“ auf: Bei jedem Rennen hat nur der Fahrer eine Chance, der ein gutes Team in seiner Box hat, das ihm im Bedarfsfall hilft. Wir wollen in jedem Artikel einen „Boxenstopp“ einlegen und darin konkrete Hilfsmöglichkeiten aufzeigen. Unter dem Motto „Neu-Isenburg startet durch“ soll es dann um die erzielten Erfolge nach dem Einlegen eines solchen Boxenstopps gehen.

Interesse geweckt? Fortsetzung folgt!

Ümit

### Wir rüsten um auf Erd- & Flüssiggas



Alle Marken von A-Z  
ausgenommen sind Diesel & Direkteinspritzer

Diesel	0009
Super	0369
Flüssiggas	0569
Erdgas	0739

**oestreich**  
Autohaus Oestreich  
Carl-Ulrich-Straße 15  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.: 0 61 02/3 68 60  
Fax: 0 61 02/36 86 14  
info@toyota-oestreich.de  
www.toyota-oestreich.de



**HausverwaltungHermes**  
Herzogstraße 41 · 63263 Neu-Isenburg

- \* Telefon: 0 61 02 / 72 27 36
- Telefax: 0 61 02 / 72 27 35
- \* Mobil: 0171 / 195 24 51
- > hermesfam@t-online.de<
- \* 7 Tage – 24 Stunden

Ilona Hermes

### Das Fachgeschäft für gesunden Schlaf



#### BETTEN WAGNER

Kirchstraße 7, 63263 Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 02 / 2 23 94  
Anfertigung von Deckbetten und  
Kopfkissen in eigener Werkstatt

Bettfedernreinigung

### Pflanzen, Pflege & Ideen

Beratung - Design - Ausführung

### Naturstein & Pflasterarbeiten

Vom Meisterbetrieb



Garten- und Landschaftsbau Georg Riemer  
Neuhöferstraße 26 • 63263 Neu-Isenburg  
Telefon: 0 61 02/3 11 44 • Mobil: 0177/7 01 36 39